

Sitzungsvorlage Nr. V/2023/0712/1

Zuständig: Fachbereich Bildung, Kultur, Sport
Verfasser: Rosenbaum, Uta



Ahaus, 07.06.2023

Beratungsfolge

Rat

20.06.2023 TOP Ö

11

Beratungsgegenstand

Anbringung ergänzender Informationsschilder für belastete Straßennamen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Ahaus beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Ehrenamt die ergänzende Zusatzbeschilderung für weitere belastete Straßennamen (Lüderitzstraße, Windhuk, Burenweg, Ostlandstraße, Heinkelstraße, Von-Braun-Straße, Kruppstraße). Die Anbringung erfolgt in Fortführung des bereits in der Sitzung des Rates am 25.10.2012 (V/2011/0422/1) gefassten Beschlusses zur Anbringung einer solchen Beschilderung für NS-belastete Straßen. Weiterführende Informationen zu den einzelnen Straßennamen werden über einen QR-Code, der in Sichthöhe am Schildmast angebracht wird und auf die Homepage der Stadt Ahaus führt, zur Verfügung gestellt.

Sachdarstellung

Der Stadt Ahaus liegt eine universitäre Arbeit der Studentin Johanna Saalman, Vreden vor, die sich in ihrer Untersuchung kritisch mit dem Einfluss des Großkaufmanns Adolf Lüderitz im damaligen Deutsch-Südwestafrika auseinandersetzt. Die Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte erfordert eine kritische Auseinandersetzung mit ihren Protagonisten. In Ahaus gibt es seit 1956 eine Lüderitzstraße. Die Stadtverwaltung schlägt in Absprache mit Frau Saalman die Anbringung eines Zusatzschildes vor, dessen Text gemeinsam entwickelt wurde.

Dies zum Anlass nehmend sollen zusätzlich weitere kolonialgeschichtliche und NS-belastete Straßennamen eine Zusatzbeschilderung erhalten. Im Zuge der Überprüfung des städtischen Straßenverzeichnisses schlägt die Verwaltung deshalb darüber hinaus eine Zusatzbeschilderung für die Straßen „Windhuk“, „Burenweg“, „Ostlandstraße“, „Heinkelstraße“, „Von-Braun-Straße“ sowie „Kruppstraße“ vor. Ein Entwurf der Zusatzbeschilderungen ist der Vorlage beigelegt (Anlage 01).

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Ehrenamt hat den Sachverhalt in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Juni 2023 sehr ausführlich erörtert und eine entsprechende Empfehlung an den Rat beschlossen. Auf Vorschlag des Ausschusses wurde die Anbringung eines entsprechenden QR-Codes für ergänzende Informationen auf der Internetseite der Stadt Ahaus am Schildmast ergänzt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Je Schild ist von einer Beschaffungssumme von ca. 100 Euro auszugehen. Die Gesamtkosten

werden aus dem laufenden Haushaltsetat 2023 finanziert.

Budget:
Maßnahme:

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

Anlage 01 – Zusatzbeschilderung zu belasteten Straßennamen